| Objekttyp: | FrontMatter |
|------------------------|--|
| Zeitschrift: | Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières |
| Band (Jahr): Heft 1 | 28 (1930) |
| | |

27.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

☐ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: ☐ BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

No. 1

des XXVIII. Jahrganges der "Schweiz. Geometerzeitung".

14. Januar 1930

Abonnemente:

Schweiz . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . " 15.— "

Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Historische Entwicklung der Felsdarstellung auf Plänen und topographischen Karten unter besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse.

Von W. Kraiszl, Ingenieur der eidg. Landestopographie.

I. Von den Anfängen bis zur Dufourkarte.

Weder in den **Reisekarten** des Altertums noch in den mittelalterlichen **Weltkarten** finden wir eine besondere Felsausscheidung im Kartenbilde. Die Bergketten sind noch durch bogen-, lappen-, zacken-, zähne-, streifen-, bänder- und schollenförmige Signaturen dargestellt.

Auf die Weltkarten folgen die **Landkarten**. Als erste gilt die Karte von Deutschland von N. Cusanus aus dem Jahre 1491; die erste Schweizerkarte von C. Fürst ist etwas jünger (1497). In der Straßburger Ptolemäus-Ausgabe von 1513 finden wir bereits eine ganze Sammlung solcher Landkarten. Die Zeichner bilden darin die Berge mit Vorliebe im Profil ab, zuerst schematisch, mit der Zeit immer mehr individualisierend. Allmählich entstehen **Spezialkarten**, und in solchen finden wir die ersten Versuche zu besonderen Felssignaturen. Die fremdartigen Strichlagen in den Walserkarten können als erste Anzeichen solcher besonderer Signaturen aufgefaßt werden (Tafel I, Abb. 1 und 2). Sie erscheinen aber erst sporadisch; Walser selber ver-

¹ Eine Reproduktion davon bringt Band VI der Quellen zur Schweizergeschichte. Weitere Land- und Spezialkarten sind beschrieben in R. Wolf: Geschichte der Vermessungen in der Schweiz. Zürich 1879.

² a) "Canton Unterwalden, sive Pagus Helvetiae, Subsylvanus cum adjacentibus Terrarum Tractibus recenter delineatus per Gabrielem Walserum, edentibus Homannianis Heredibus 1767." Ausschnitt davon siehe Tafel I, Abb. 1.

b) Ebenso Canton Freiburg 1767. Ausschnitt davon siehe Tafel I, Abb. 2.

c) "Atlas novus Republicae Helveticae, XX Mappis compositus Sumtibus Homannianis Heredibus Norimbergae 1767"; darin Karte des Kt. Uri mit Signatur wie auf Karte unter a).